**Zeitschrift:** Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten
**Herausgeber:** Jakob Otto
**Band:** - (1778)
**Heft:** 36

**Artikel:** Ehrlichkeit
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-817059

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

ans Land; und erstaunte nicht wenig, sich auf einmal in einem ruhigen lachenden Thale, unter einem nakten frölichen Völkchen zu finden, das deutsch sprach, und zwar ein deutsch, in welchem er nichts als Redensarten und Wendungen aus Luthers Katechismus zu hören glaubte. Er ward neugierig darüber, und siehe! er fand, daß das Völkchen nicht allein mit Luthern sprach, sondern auch mit Luthern glaubte, und so orthodox glaubte, als nur immer ein Feldprediger; einige Kleinigkeiten ausgenommen. Der Katechismus war, wie natürlich in den anderthalb hundert Jahren aufgebraucht, und sie hatten nichts mehr davon übrig, als die Bretterchen des Einbandes. In diesen Bretterchen, sagten sie, steht das alles geschrieben, was wir wissen. — Hat es gestanden meine Lieben! sagte der Feldprediger. — Steht noch, steht noch! sagten sie. Wir können zwar selbst nicht lesen, wissen auch kaum, was lesen ist: aber unsere Väter haben es ihre Väter daraus herlesen hören. Und diese haben den Mann gekannt, der die Bretterchen geschnitten. Der Mann hieß Luther, und lebte kurz nach Christo.

---

## Ehrlichkeit.

Ein Beisitzer unserer Stadt, ein Mann, der seinem alltäglich baaren Verdienst nach lebt, überbrachte kürzlich einem hiesigen Handels-

herrn

herrn aus einer Schreibstube einen beigeschlossenen Brief. Da hat er einen halben Gulden Tragerlohn! sagte der Herr mit lächeln, in der Meinung es wären zwei Bluzger, die er ihm gab. Der Mann bedankte sich, und gieng weg; er mochte kaum die Stiege hinab gekommen seyn, so trat er schon wieder in das Zimmer herein, streckte die zween Finger in denen er ein Goldstück voran hielt, dem Herrn entgegen, und sprach mit einer recht unruhigen Miene und redlicher Einfalt des Herzens: „dergleichen Bluzger kann ich nicht „brauchen! Herr Zunftmeister. Er war erstaunt darüber. „Nun so hat er hier einen „andern! — „ Der gute ehrliche Mann gieng mit diesem Bluzger fröhlicher und zufriedner wieder weg, als er kurz vorher mit dem Pezzo di Spagnia ins Zimmer kam.

---

## Abendlied eines Bauermannes.

Das schöne große Tag-Gestirne
Vollendet seinen Lauf;
Komm wisch den Schweiß mir von der Stirne
Lieb Weib, und dann tisch' auf!

Kannst hier nur auf der Erde decken,
Hier unterm Apfelbaum;
Da pflegt es Abends gut zu schmecken,
Und ist am besten Raum.

Und rufe flugs die kleinen Gäste,
Denn hör, mich hungerts sehr;
Bring auch den kleinsten aus dem Neste,
Wenn er nicht schläft mit her.